

2. Die **Nordpazifische Linie** zwischen Nordamerika und Ostasien beherrschen bisher die britische und die amerikanische Flagge, aber die japanische tritt kräftig in Mitbewerb.

3. Die **Mittelpazifische Linie** zwischen Nordamerika einerseits, Australien und Neuseeland andererseits wird vorwiegend von englischen und amerikanischen Schiffen befahren. Neue wichtige mittelpazifische Linien wird die Vollenbung des Panama-Kanals ins Leben rufen.

### III. Nachrichtenverkehr.

**A. Telegraphenverkehr.** 1. Eine neue, gewaltige Förderung erfuhr der § 84. Weltverkehr durch den elektrischen Telegraphen, der weit entlegene Länder, ja ganze Erdteile einander näherückt. Heute ist die Telegraphie in allen Kulturstaaten eingebürgert. Ihre Linien erreichen die größte Zahl von Kilometern in der Union. Von den europäischen Ländern steht an erster Stelle das Deutsche Reich (Drahtlänge fast 2 Mill. km), nächst dem folgen Rußland und Frankreich. Eine noch sehr geringe Ausdehnung haben die Telegraphenlinien in Südamerika und in Afrika.

Von hervorragender Bedeutung ist die überseeische Kabelverbindung<sup>1</sup>. Der Atlantische Ozean erhielt das erste Kabel von Westindien (Balearia) nach Neufundland 1866. Jetzt laufen von Europa nach Amerika fast 20 Kabel. Mehr als die Hälfte von ihnen ist in britischem Besitz. Großbritannien und die Union verfügen über Kabel rund um die Erde. Von diesen ist das britische über Britisch-Nordamerika und Australien geführt und berührt nur britisches Gebiet.

Das Deutsche Reich hat drei transatlantische Kabel, zwei von Borkum über die Azoren nach New York und eins von Borkum über Teneriffa und Monrovia nach Pernambuco.

Die Kabel der Deutsch-Niederländischen Telegraphengesellschaft (Köln) verbinden die deutsche Insel Yap (Karolinen) mit Menado auf Celebes, mit der amerikanischen Insel Guam (Marianen) und mit Schanghai. In Menado wird das ausgedehnte Kabelnetz von Niederländisch-Indien, in Guam das amerikanische Pazifikkabel (nach San Francisco), in Schanghai das deutsche Kabel Schanghai-Tschifu sowie der Anschluß an den sibirischen Überlandtelegraphen erreicht.

1910 betrug die Länge der Seekabel rund  $\frac{1}{4}$  Mill. km = 12 $\frac{1}{2}$  Äquatorlängen. Davon waren 51% in britischem, 7% in deutschem Besitz. Dem Deutschen Reiche gehen noch die Union mit 18% und Frankreich mit 9% voran.

2. Einen außerordentlichen Wirkungskreis im Nah- und im Weltverkehr hat sich neben dem Telegraphen der **Fernsprecher** erworben. In Europa steht das Deutsche Reich im Telephon- oder Fernsprechwesen mit rund 1 Million Sprechstellen voran (Länge der Linien des deutschen Sprechnetzes 111 000, der Leistungen 4 $\frac{1}{2}$  Mill. km). Das sind freilich nur 15% der Sprechstellen in der Union.

Fernsprechlinien verbinden u. a. Berlin mit Köln, Memel, Kopenhagen, Amsterdam, Brüssel, Paris, Wien. Paris steht mit London, New York mit Chicago in Fernsprechverbindung. Die größte städtische Fernsprechanlage hat New York mit fast 300 000 Sprechstellen, das größte Gesprächs-Vermittlungsamt der Welt Hamburg mit 80 000 Anschlüssen.

3. In kurzer Frist hat sich die **drahtlose Telegraphie**, der „Funkpruch“, zu hoher Bedeutung entwickelt, besonders für Schiffe, die auf der Fahrt Nachrichten geben und empfangen können.

<sup>1</sup> 1851 wurde das erste Seekabel zwischen Dover und Calais gelegt.